

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Dienstag den 31. October 1893.

(4810) 3—3

Nr. 2814.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1893.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1893 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung

neuer Armuts- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem üblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 24. October 1893.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4802 b) 2—1 R. u. f. Intendantz des 3. Corps.
Zu Nr. 8626 ex 1893.

Kundmachungs-Auszug.

Das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, einen Theil des Erfordernisses an Beschäftigungs- und Ausrüstungsgegenständen aus Leder für das k. u. k. Heer im Jahre 1894 im Wege des Kleingewerbes zu beschaffen.

Bzüglich der näheren Bedingungen für die Theilnahme an dieser Lieferung wird auf die in Nr. 248 vom 28. October 1893 dieser Zeitung verlaufbarte vollinhaltliche Kundmachung hingewiesen.

höchstens drei Jahre vor dem Vicitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekar-Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Werteffecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen steht der Vicitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendeter Vicitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Vicitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Werteffecten, resp. die auf die Hypothekarcaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Löschung des Pfandrechtes erteilen. Die Einverleibung und die Löschung haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Angebote angenommen.

Derselbe Anbote (welche dermal den Stempel von 50 Kreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, dem bestimmten Pachtzuschlagsbetrag sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklang wäre. Die Angebote müssen den bestimmten Pachtzuschlagsbetrag für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk getrennt enthalten.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Vicitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18.. den jährlichen Pachtzuschlag von ... fl. ... kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währ., mit der Erklärung an, dass mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für das vorstehende Anbot mit dem beiliegenden zehnprocentigen Badium von ... fl. ... kr. österr. W. hafte.“

Datum

(Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Vicitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt

bis zum 9. November 1893,

vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Vicitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Angeboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitirt, muß sich mit einer gerichtlichen oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Vicitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt alle für einen und einer für alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen. Auch haben sie denjenigen und dessen Stellvertreter namhaft zu machen, welcher die Gesellschaft gegenüber der Finanzbehörde in jeder Richtung zu vertreten berechtigt sein wird.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgebiets eingesezt.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtzuschlags längstens binnen acht Tagen nach der geschenehen Zustimmung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtzuschlags in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtzuschlag hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Casse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt sowie bei den k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Vicitation den Pachtlustigen vorgelesen werden.

Es werden auch Concret-Anbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einem Complex zu vereinigenden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirke den Pachtofferenten überlassen. Es müssen jedoch auch in diesem Falle die Angebote für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk besonders angegeben werden.

Die k. k. Finanz-Direction behält sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen Objecte (Steuerbezirk, Einhebungsbezirk), jedes für sich oder in concreto für ganze Com-plexe, wie solche in den Angeboten genannt werden, vereint zu bestätigen.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.

k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt

am 20. October 1893.

Sauter m. p.

(4849 a)

Nr. 16.091.

Verzehrungssteuer-Verpachtung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird kundgegeben, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Fleisch in dem der III. Fleischsteuer-Tarifklasse eingereichten Steuerbezirke Arnoldstein, dann: a) in den vereinten Einhebungsbezirken Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos, bestehend aus den Ortsgemeinden Bleiburg, Feistritz mit Ausnahme der Ortschaft Unterpeken, Loibach, Moos und Schwabegg im Steuerbezirke Bleiburg; b) in dem Einhebungsbezirke Prävali, bestehend aus den Ortsgemeinden Prävali und St. Daniel; c) in dem Einhebungsbezirke Leifling, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde im Steuerbezirke Bleiburg; d) in dem Einhebungsbezirke St. Paul, bestehend aus den Ortsgemeinden St. Paul, Legerbuch, Granitzthal, Kolbnitz, Lindhof und St. Georgen des Steuerbezirkes St. Paul, und endlich e) in dem Einhebungsbezirke Unterdrauburg, bestehend aus den Ortsgemeinden Unterdrauburg, Savamünd und Ettendorf im Steuerbezirke St. Paul, auf die Dauer des Jahres 1894, eventuell mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1895 und 1896, oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896, im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird:

1.) Die Versteigerung wird

am 9. November 1893,

vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekanntzumachenden Zeit fortgesetzt werden.

2.) Der Ausrufspreis ist mit:

- für den Steuerbezirk Arnoldstein für Wein, Wein- und Obstmost 2000 fl., für Fleisch 800 fl., zusammen 2800 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Bleiburg mit Feistritz, Loibach und Moos für Wein, Wein- und Obstmost 2824 fl., für Fleisch 1276 fl., zusammen 4100 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Prävali für Wein, Wein- und Obstmost 2958 fl., für Fleisch 1542 fl., zusammen 4500 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Leifling für Wein, Wein- und Obstmost 590 fl., für Fleisch 80 fl., zusammen 670 fl.;
- für den Einhebungsbezirk St. Paul für Wein, Wein- und Obstmost 4430 fl., für Fleisch 810 fl., zusammen 5240 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Unterdrauburg für Wein, Wein- und Obstmost 3450 fl., für Fleisch 670 fl., zusammen 4120 fl. österr. Währung bestimmt.

3.) Zur Pachtung wird jeder österreichische Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanz-Verwaltung kann auch einen nicht österreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrungssteuer-Pächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefälligkeitsübertretungen wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsbegehren ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Werteffecten, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscapution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchs-Auszug und eine vidimierte Abschrift des Protokolles über eine

zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Ivan Tavcar, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

13. November 1893,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle die-

jenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 3. December 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

11. December 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 28. October 1893.

Anzeigebblatt.

(4854) 3—2

Nr. 9884.

Concurs-Edict

über das Vermögen des Karl Bilny, Fleischhahers in der Petersstraße in Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Karl Bilny, Fleischhahers in der Petersstraße in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach

zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Ivan Tavcar, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

13. November 1893,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle die-

jenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 3. December 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

11. December 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 28. October 1893.

Für Posamentiere!
Echte Gold- und Silberborten,
Tressen und Schnüre
kaufen zu den höchsten Preisen
Oesterreichische Gold- und Silber-
Gekrätz- und Scheideanstalt
Louis Roessler & Co.
Wien VII./3, Kaiserstrasse 80.
(4691) 3-1

Mörder
der
Langweile
ist die
Laubsägerei
„zum gold. Pelikan“
WIEN
VII. Siebensterngasse 20.
(4848) 15-1

Gasthaus „zur Franzensbrücke“.
Empfehle meine guten
kroatischen
Natur-Weine
vom Jahre 1892, über die Gasse das Liter
zu 36 kr. und aufwärts, sowie auch vor-
zügliches
Reininghauser
Märzen-Bier
ein halbes Liter 10 kr., nebst guter Küche.
Hochachtungsvoll (4791) 3-3
Franz Čonžek.

Tinct. capsici compos.
(Pain-Expeller),
bereitet in Nischers Apotheke, Prag.
allgemein bekannte schmerzstil-
lende Einreibung, ist zum Preise
von fl. 1.20, 70 und 40 fr. die
Flasche in den meisten Apo-
theken erhältlich. Beim Einkauf
sei man recht vorsichtig und
nehme nur Flaschen mit der
Schutzmarke „Anker“ als echt an.
Central-Versand:
Nischers Apotheke u. Goldenen Löwen, Prag.
(1100) 50-39

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbst-
beseckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34, sowie durch jede Buch-
handlung.
(8436) 36-9

Soeben ist erschienen:
Liederblüten
aus dem Süden
von
Ludwig Germonik.
Inhalt: Hochgesänge aus Oesterreich
— Kärntner Klänge — Rosenblätter aus
Krain — Regenbogenlichter — Neue Lieder-
blüten aus dem Süden — (Sehnsucht —
Morgengruß — Gesang der Jäger — Wein-
lied — Erntelied — Die Schnitterin — Es
ist ein Reif gefallen — Die Seerose — Vom
Friedhofe — Das Stelldichein — Gute Nacht!
— Vergeht alles? — Ruf des Wassermanns
— Gottscheer Lied — Ueber Gräbern — See-
lieder von Veldes — Meine Lieder — Ver-
lorner Glaube — Glockenlied — Scherzlied-
chen — Landsturmlied.)
Alle Lieder dieser letzten poetischen
Gruppe sind freie Uebersetzungen oder unter-
legte Texte zu illyrischen Melodien. Preis
1 fl. 35 kr. (4829) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung
Laibach, Congressplatz.
Eine größere Partie **Tiroler** und
Unterkrainer (3803) 18
Weine
nur echte Ware, offeriert zu mäßigen Preisen
und bei Abnahme von 50 Liter aufwärts
Jos. Paulin
in Laibach, Marienplatz Nr. 1.

Ernst Schmid
Papierfabriks - Niederlage
Innsbruck-Wilten.
Concept-, Schreib-, Ur-
kunden-, Brief-, Lösch-
(4869) papier etc. etc. 4-1
zu billigsten Fabrikspreisen.
Muster franco.

Für ein 18jähriges sittliches, nettes
und kräftiges **Mädchen**, welches schon
im Zimmer und in der Küche geübt ist,
wird ein **Dienstplatz** bei einer genauen,
häuslichen Frau gegen geringen Lohn ge-
sucht; dasselbe hat auch Freude zu Kindern.
Auskunft ertheilt die Administration dieser
Zeitung. (4806) 3-2
Birkenbalsam-Seife
von der Parfümerie Union, Berlin
ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die
einzige Seife, welche zur Erhaltung eines
wunderbar zarten Teints unerlässlich ist.
(3559) a Stück fl. 0.40 zu haben bei: 4-3
Fr. Stampfel und Ernest Jeuniker.

K. k. österreich.  Staatsbahnen.
Eröffnung der Haltestelle Trattenbach
für den Eil- und Frachtgut-Verkehr.
Die bisher nur für den Personen- und Gepäcks-Verkehr eingerichtete Haltestelle
Trattenbach der Linie St. Valentin — Klein-Reifling wird
am 1. November 1893
auch für den allgemeinen **Eil- und Frachtgut-Verkehr**, jedoch mit der Beschränkung
eröffnet, dass voluminöse und besonders schwere Güter (Maschinen, Maschinentheile,
Führwerke etc.) von der Beförderung nach, beziehungsweise von dieser Haltestelle aus-
geschlossen bleiben.
Wien am 27. October 1893. (4861)
Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Apotheke
„Zum goldenen
Reichsapfel“
J. Pserhofer's
Blutreinigungs-Pillen, vormalig **Universal-Pillen**
genannt, verdienen letzteren Namen mit vollstem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen
diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben.
Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, und wird es wenige Familien geben, in denen
ein kleiner Vorrath dieses vorzüglichen Hausmittels mangeln würde.
Von vielen Aerzten wurden und werden diese Pillen als Hausmittel empfohlen, ganz insbesondere gegen
alle Uebel, welche durch **schlechte Verdauung** und **Verstopfung** entstehen.
Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr.,
bei unfrankirter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr.
Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr.,
2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 35 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr.
(Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)
Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen“
zu verlangen und darauf zu achten, daß die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung
stehenden Namenszug **J. Pserhofer**, und zwar in rothter Schrift, trage.
Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Tiegel 40 fr., mit
Francozusendung 65 fr.
Spitzwegerichsaft, 1 Flaschen 50 fr.
Amerikanische Gichtsalbe, 1 Tiegel 1 fl. 20 fr.
Pulver gegen Fußschweiß, Preis einer Schachtel
50 fr., mit Franco-
zusendung 75 fr.
Kropf-Balsam, 1 Flasche 40 fr., mit Francozusendung
65 fr.
Lebens-Extrakt (Prager Tropfen), 1 Flasch-
chen 22 fr.
Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angekündigten in- und ausländischen phar-
macentischen Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt. —
Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.
Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto
bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.
(4608) 12-3
Englischer Balsam, 1 Flasche 50 fr.
Starker Brustpulver, 1 Schachtel 35 fr., mit Franco-
zusendung 60 fr.
Sannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes
Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.
Universal-Pflaster von Prof. Stendel, 1 Tiegel
50 fr., mit Francozusendung 75 fr.
Universal-Reinigungssalz von A. W. Bulrich,
schlechte Verdauung, 1 Paket 1 fl. Hausmittel gegen

Restauration „zur Linde“, Laibach.
Wittingauer Bier.
Ich beehre mich, einem P. T. Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, dass ich ununterbrochen das **Wittingauer**
Bier aus der fürstlich **Schwarzenberg'schen Brauerei** in **Wittingau** im Ausschank habe und außerdem auch für
die hiesigen und auswärtigen Herren Restaurateure **Lager** von demselben halten werde.
Hochachtungsvoll
L. Fantini.
(4830) 6-2

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I.,**
Bellaria 4, Wien. (4700) 150—106

Gereinigte Bettfedern und Flaumen

das Kilo von fl. 2-20 aufwärts.
Größtes Lager bei (4330) 6

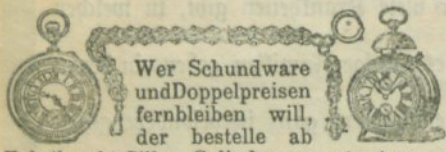
C. J. Hamann
Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Für Börse-Speculanten

unentbehrlich ist die
„**Neue Fortuna**“,
finanzielles Fachjournal.
(XVI. Jahrgang.)
Wien I., Adlegasse Nr. 5.
(4056) Probenummern gratis. 106—44

CACAO-CHOCOLAT MAESTRANI

beste u. berühmteste Schweizer
Chocolade.
Garantiert reiner Cacao und
Zucker. (3939) 12—11



Wer Schundware
und Doppelpreisen
fernbleiben will,
der bestelle ab
Fabrik echt Silber-Cylinder, garantiert genau
gehend, fl. 6-50, feinste Anker-Remont. mit
2 oder 3 Silberd. fl. 10.—, Nickel-Prima-
Wecker fl. 2-25. Für Wiederverkäufer per
6 Stück nur fl. 10-50; Wand-Uhren von fl. 3.—
aufwärts oder verlange vorher Uhren- und
Goldwaren-Preiscurant gratis bei

J. Kareckers

Uhren-Exporthaus
(5781) in Linz. 52—46



Joh. Jax

Laibach, Wienerstr. 13.
Fabriksniederlage
(4035) von 50—8

Nähmaschinen u. Fahrräder.
Preiscurante gratis und franco.

Jeden Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen
der Luftröhre, des Kehlkopfes, der
Lunge, ferner Athembeschwerden,
Engbrüstigkeit, Asthma, Verschlei-
mung, Keuch- und Krampfhusten,
Heiserkeit, Kitzeln im Halse, be-
ginnende Tuberculose etc. werden
am schnellsten beseitigt durch die
seit Jahren bestens bewährten, nach
ärztlicher Vorschrift bereiteten und von
Aerzten empfohlenen Mittel: St. Georgs-
Thee à Paket 50 kr. und dem dazu
gehörenden St. Georgs-Katarrh-Pulver
à Schachtel 50 kr. sammt genauer
ärztlicher Gebrauchsanweisung. Erfolg
schon in einigen Tagen sichtbar.
Weniger als zwei Pakete werden nicht
versendet. (4747) 28—2

Bei Postversendung 20 kr. für Pa-
ckung und Frachtbefreiung; alle Be-
stellungen sind direct zu richten an
die **St. Georgs-Apotheke**, Wien,
V/2., Wimmergasse 33.
Vorherige Einsendung des Betrages
pr. Postanweisung erwünscht.

Hoch rentierendes Anlagepapier.

6%ige bulgarische Staats- Hypothekar- Anleihe.

In Gold verzinslich und rückzahlbar.
Hypothekarisch sichergestellt durch erste Hy-
pothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-
Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil
sowie auf die beiden Hafenplätze Burgas
und Varna.
Steigerungsfähig, weil die Obli-
gationen noch
circa 11 Procent unter dem Gold-Pari-
Course notieren und die hohe Rentabi-
lität eine Avance des Courses rechtfertigt.
**Vollkommen steuer- und ge-
bürenfrei** für jetzt und alle Zukunft.

Rentabilität zum jetzigen Course circa 6 1/2 Procent.

Zum Tagescourse erhältlich in der (1341) 43—32

Wechselstube **J. C. Mayer** in Laibach.



Franz Kaiser

Büchsenmacher in Laibach

ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891,
empfiehlt sein wohl assortiertes Lager aller **Waffengattungen** und
Jagdrequisiten, sowie **Gewehre eigener Erzeugung**, insbesondere
Express-Büchsen, und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen
Reparaturen zur prompten und billigsten Ausführung. (3608) 23—15

Fave di morti

Allerheiligen - Strutzen Hâschés - Pasteten

in der Conditorei
des (4811) 6—4

Rudolf Kirbisch
Congressplatz.

Apotheke Trnkoczy, Wien V

**Trnkoczy's
Cognac-Bitter**

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!
Von anregender, kräftigender Wir-
kung auf den Magen, den Appetit
und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (2924) 27
Ubaldo v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkoczy in Graz

Original-Wollwäsche

für
Herren, Damen und Kinder.

Fabrikat **W. Berger Söhne**, Bregenz.
System Prof. Dr. Gust. Jäger, Stuttgart.

Grösster Vorrath
und zu mäßigen Preisen erhältlich allein bei

C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Die **Wollwäsche** ist nur dann echt und aus bester, reiner Wolle,
wenn selbe mit obiger Schutzmarke versehen ist. Alles andere ist
minderwerte, oft wertlose Nachahmung. (4450) 13—5

DITMAR LAMPEN

FÜR ALLE BELEUCHTUNGSZWECKE!

TISCHLAMPEN * HÄNGELAMPEN * LUSTER * WANDLAMPEN
AMPEN UND LATERNEN
STÄNDER- UND SÄULENLAMPEN MIT SPITZENSCHIRMEN.

GRÖSSTE BRENNER-FABRICATION.

Petroleumbrenner von 4 bis 130 Kerzen Lichtstärke.

(4422) 12—4

R. DITMAR, K. U. K. PRIV. LAMPEN-FABRIKEN IN WIEN

III., ERDBERGSTRASSE 23, 25, 27 UND III., SCHWALBENGASSE 2, 3, 4.

Ditmar-Lampen hält jedes renommierte Lampen-Geschäft am Lager.